

Diversitätsorientierte Kulturelle Bildung in internationaler Perspektive

Eine Studie zu Diskursen, Modellen und Kompetenzen, erstellt von Ernst Wagner im Auftrag des ifa – Institut für Auslandsbeziehungen e.V. (Stuttgart) 2018/19

von **Ernst Wagner**

Erscheinungsjahr: 2020

Stichwörter:

Arts Education Research | Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik | Colonial Studies | Cultural Diversity | Diversitätspädagogik | internationale Diskurse | Sustainable Development

Ausgangspunkt

Hintergrund für die 85-seitige Studie [„Diversitätsorientierte Kulturelle Bildung in internationaler Perspektive - Diskurse, Modelle und Kompetenzen“](#) ist das Interesse der Bundesregierung, für die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik (AKBP) ein vertieftes Verständnis von Kultureller Bildung in internationaler Perspektive zu gewinnen und damit auch den zahlreichen Akteuren im Feld der Kulturellen Bildung, die international arbeiten und kooperieren, Grundlagen zur Verfügung zu stellen. Ausgehend von der Beobachtung, dass dem Begriff der Kulturellen Bildung kein universelles Verständnis zugrunde liegt, ja auf Grund der Vielfalt von Kulturverständnissen und Bildungsbegrifflichkeiten auch nicht liegen kann, stellt sich die Frage nach der Verwendung der Begriffe und Konzepte in der internationalen Zusammenarbeit. Daraus sollten Potentiale und Chancen für die deutsche AKBP, möglichst an Beispielen, entwickelt werden.

Zusammenfassung

Die Studie stellt zunächst das Interesse der AKBP an der Kulturellen Bildung dar. Zum einen gilt es, gute Kulturelle Bildung in Deutschland durch Internationalisierung zu entwickeln und zu sichern („den Standort Deutschland stärken“). Zum anderen geht es darum, mit Hilfe von internationalen Projekten der Kulturellen Bildung die Beziehungen zu anderen Staaten und Zivilgesellschaften mitzugestalten. Damit wird Kulturelle Bildung automatisch Inter-Kulturelle Bildung.

Ausgehend von der in Deutschland weitverbreiteten Standardvorstellung, dass Teilnehmer*innen an Maßnahmen zunächst ihre eigene Kultur erkennen müssen, um dann in der internationalen Begegnung mit einer ‚fremden‘ Kultur das ‚Andere‘ kennenzulernen, entwickelt die Studie Modelle, die darüber

hinausweisen.



Dazu wurden ausgewählte Experten in Deutschland im Hinblick auf ihre Erfahrungen und Reflexionen befragt, um anschließend internationale Diskurse durch die Analyse von Beiträgen aus dem UNESCO-UNITWIN Netzwerk „*Arts Education Research for Cultural Diversity and Sustainable Development*“ einzubeziehen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse führen zu einer Klärung der Begriffe und Systematisierung der Ansätze, die wiederum die Entwicklung von Modellen ermöglicht. In einem letzten Schritt wurden international relevante Referenzdokumente untersucht, um mögliche Schlussfolgerungen für Empfehlungen zu ziehen, die durch die theoretischen und empirischen Untersuchungen in den vorhergehenden Schritten begründet sind.

Damit wurde auch erstmals ein Beitrag geliefert, die beobachtbare Kluft zwischen reflektierter Praxis und aktueller Theoriebildung zu überbrücken. In der Theorie wurden dafür vor allem die Ansätze der Colonial Studies und der Diversitätspädagogik diskutiert. Die Visualisierung der Ergebnisse durch Modellgrafiken wie

die Aufbereitung komplexer Themen in Tabellen macht die Ergebnisse der Studie auch für die inhaltliche Orientierung sowie die Entwicklung von Praxis zu einem anregenden Leitfaden.

Die Wissensplattform Kulturelle Bildung Online dankt dem ifa - Institut für Auslandsbeziehungen e.V. für die Möglichkeit, die Studie von Ernst Wagner als PDF (2,1 MB) zu veröffentlichen.

[Diversitätsorientierte Kulturelle Bildung in internationaler Perspektive - eine Studie von Ernst Wagner](#)

Verwendete Literatur

Eine Auswahl der für die Studie verwendeten Literatur:

Akuno, Emily/Klepacki, Leopold/Lin, Mei-Chun/O'Toole, John/Reihana, Tia/Wagner, Ernst/Zapata-Restrepo, Gloria (2015): Whose arts education? International and intercultural dialogue. In: Fleming, Mike/Bresler, Liora/O'Toole, John (Ed.): The Routledge International Handbook of Arts and Education (79 ff.). London: Routledge.

Aktaş, Ulaş/Haghighat, Leila/Simon, Nina/Stafe, Timm (2018): Postkoloniale Perspektiven auf Fort- und Weiterbildung in der Kulturellen Bildung. Hegemonie(selbst)kritik als ästhetisches Prinzip. In: KULTURELLE BILDUNG ONLINE: www.kubi-online.de/artikel/postkoloniale-perspektiven-fort-weiterbildung-kulturellenbildung-hegemonieselbstkritik [letzter Zugriff 10.9.2018]

Ijdens, Teunis/Bolden, Ben/Wagner, Ernst (Eds.)(2017): Arts Education around the World: Comparative Research Eight Years after the Seoul Agenda. International Yearbook for Research in Arts Education 5|2017.

Lindström, Lars (2012): Aesthetic Learning About. In: With and Through the Arts: A Curriculum Study. In: The International Journal of Art and Design Education, Volume 31, Issue 2, 166–179. Online unter: <http://doi.org/10.1111/j.1476-8070.2012.01737.x>

Lum, Chee Hoo/Wagner, Ernst (Eds.) (2019): Arts Education and Cultural Diversity – Research, Pedagogies, Practices and Policies. Yearbook Arts Education Research for Cultural Diversity and Sustainable Development. Volume 1. Singapur: Springer.

Weigl, Aron (2015): Kulturelle Bildung im internationalen Austausch – Synergien und Anknüpfungspunkte. Ifa-Edition Kultur- und Außenpolitik. Stuttgart: ifa.

Anmerkungen

Die Studie „Diversitätsorientierte Kulturelle Bildung in internationaler Perspektive“ von Ernst Wagner veröffentlicht *kubi-online* als [PDF-Anhang](#) (2,1 MB), um Interessent*innen dieses ausgezeichnete Wissen zu erschließen und den Wissenstransfer zu bereichern.

Zitieren

Gerne dürfen Sie aus diesem Artikel zitieren. Folgende Angaben sind zusammenhängend mit dem Zitat zu nennen:

Ernst Wagner (2020): Diversitätsorientierte Kulturelle Bildung in internationaler Perspektive. In: KULTURELLE BILDUNG ONLINE: <https://www.kubi-online.de/artikel/diversitaetsorientierte-kulturelle-bildung-internationaler-perspektive> (letzter Zugriff am 13.01.2022)

Veröffentlichen

Dieser Text – also ausgenommen sind Bilder und Grafiken – wird (sofern nicht anders gekennzeichnet) unter Creative Commons Lizenz cc-by-nc-nd (Namensnennung, nicht-kommerziell, keine Bearbeitung) veröffentlicht. CC-Lizenzvertrag:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/legalcode>